

Steuernummer

Eingangsstempel oder -datum

Finanzamt

Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung nach § 4a UStG

für Ausfuhren von Gegenständen
zu humanitären, karitativen oder
erzieherischen Zwecken

A. Antragsteller			
1	Name / Bezeichnung / Firma		
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung		
3	Anschrift (Straße / Platz, PLZ, Ort)		
4	Telefon		
5	Geldinstitut (Name, PLZ, Ort)		
6	Bankleitzahl	Kontonummer	
7	BIC (SWIFT-Code)	IBAN	
8	Name und Anschrift des Kontoinhabers		
B. Antrag			
9	Vergütungszeitraum		Gesamtbetrag der Umsatzsteuer-Vergütung
	von	bis	EUR
	(Monat / Jahr)	(Monat / Jahr)	Ct
10	<p>Ich / Wir beantrage(n) die Vergütung der Umsatzsteuer in Höhe des errechneten Betrags (s. Nr. 9 und Anlage) für die Ausfuhr von Gegenständen.</p> <p>Ich / Wir erkläre(n), dass</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die ausgeführten Gegenstände im Drittlandsgebiet zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken verwendet werden, 2. die Gegenstände für einen unter 1. genannten Zweck durch Erwerb im Inland, im Rahmen eines innergemeinschaftlichen Erwerbs oder durch Einfuhr beschafft worden sind, 3. die Gegenstände bisher nicht in Gebrauch waren, 4. die Lieferung, der innergemeinschaftliche Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände umsatzsteuerpflichtig gewesen ist, 5. die für die Lieferung der Gegenstände in Rechnung gestellte Umsatzsteuer mit dem Kaufpreis bezahlt bzw. die für den innergemeinschaftlichen Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände geschuldete Steuer entrichtet worden ist, 6. die Gegenstände nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bzw. eines Betriebs gewerblicher Art oder eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs erworben oder eingeführt und ausgeführt worden sind und folglich keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht. <p>Minderungen der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer oder Minderungen der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (z.B. durch Skonti oder durch Preisherabsetzungen auf Grund von Mängelrügen) sind bei der Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung berücksichtigt worden. Nachträgliche Minderungen der Umsatzsteuer, deren Vergütung schon früher beantragt worden ist, sind in der beiliegenden Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung gesondert abgesetzt worden.</p> <p>Zu Unrecht empfangene Beträge der Umsatzsteuer-Vergütung (z. B. bei einem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen) werden unverzüglich an das Finanzamt zurückgezahlt.</p>		

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

Nur vom Finanzamt auszufüllen

Geändert am Bl.

1. Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung
– Steueranmeldung –

a) Zustimmung nach § 168 Satz 2 AO
wird erteilt (= Steuerfestsetzung unter
dem Vorbehalt der Nachprüfung)

Vergütung: EUR Ct

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

b) Vergütung wird – abweichend vom Antrag –
unter dem Vorbehalt der Nachprüfung
festgesetzt auf

..... EUR Ct

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

c) Vergütungsantrag wird abgelehnt

Begründungstext für abweichende
Festsetzung der Vergütung oder Ablehnung
des Antrags:

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

2. Bescheid ausfertigen (bei abweichender
Festsetzung oder Ablehnung)

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

3. Vfg. und ggf. Bescheid an
die Finanzkasse

am _____
(Datum)

durch _____
(Unterschrift)

4. Z. d. A.

(Datum)

(Sachgebietsleiter)

(Bearbeiter)